



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Kerstin Blut
Telefon:	02104/99-2081
Fax:	02104 99-842081
E-Mail:	kerstin.blut@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.09.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.09.2019, 15:05 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Karl-Heinz Bruser
Ernst Buddenberg
Torsten Cleve
Sandra Ernst
Felix Freitag
Jens Geyer
Karl-Heinz Göbel
Anne Gronemeyer
Rainer Hübinger
Marion Klaus
Rainer Köster
Gerd Lungen
Annette Mick-Teubler
Michael Ruppert
Andreas Seidler
Renate Theis
Dietmar Viehöver

Verwaltung

Bernadette Becker
Kerstin Blut
Ulrike Haase
Gabriele Riedl

Sandra Schramm
Martina Siebert
Melanie Unland
Nicola Walther

Gäste

Erhardt Bärwolf
Petra Bertelsmeier
Dirk Breuer
Hans-Ulrich Dey
Frank Flanze
Anke Habermeier
Gökhan Yilmaz
Greta Kämmer
Ulrike Kautz
Almut Lohmann
Astrid Lohmann
Bernhard Schidelko
Peter Schwafferts
Aljosha Winkel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Besetzung von Schulleitungsstellen 40/032/2019
- stellvertretende Schulleitung am Berufskolleg Hilden
5. Schulentwicklungsplanung der Förderschulen in Kreisträgerschaft 40/022/2019
6. Namensgebung für das Förderzentrum West des Kreises Mettmann 40/030/2019

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 7. | Offene Ganztagschule
- Erweiterung der Gruppen im Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath | 40/024/2019 |
| 8. | Weiterentwicklung klassische Schulsozialarbeit an den Berufskollegs | 40/026/2019 |
| 9. | Verstetigung von bewährten Sportprojekten | 40/029/2019 |
| 10. | Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann
Jahresbericht Schuljahr 2018/2019 | 40/019/2019 |
| 11. | Regionales Bildungsbüro - Kommunale Koordinierungsstelle -
Hier: Implementierung von KAOA in der Sekundarstufe II -
Sachstandsbericht | 40/033/2019 |
| 12. | Nachträge | |
| 12.1. | Anfrage der Fraktion DIE LINKE : „Änderungen des Bildungs-
und Teilhabepaketes – Umsetzung an den Förderschulen
und Heilpädagogischen Kitas“ | 40/034/2019 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 13. | Informationen der Verwaltung | |
| 14. | Bericht über die Vergaben mit einem Wert zwischen 50.000 €
und 200.000 € | 40/031/2019 |
| 15. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die Vertretungen der Schulleitungen der Berufskollegs sowie der Förderzentren und Förderschulen sowie den Schulaufsichtsbeamten für die Förderschulen.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Herr Janssen wird durch Herrn Geyer vertreten, Herr Anhut durch Herrn Ruppert und Frau Köster-Flashar von Frau Ernst. Frau Hess ist entschuldigt. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Diedrich weist darauf hin, dass zu der Anfrage der Partei DIE LINKE die Antwort der Verwaltung als Tischvorlage verteilt wurde.

Als Berichterstatterin für den Kreistag wird von der CDU-Fraktion Frau Mick-Teubler benannt.

Herr Geyer wird durch Herrn Diedrich vereidigt.

Zu Punkt 2:	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2019
--------------------	--

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2019 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

Zu Punkt 3:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Die Informationen der Verwaltung liegen als Tischvorlage vor und werden der Niederschrift beigelegt.

Darüber hinaus weist Frau Haase darauf hin, dass der Kreis Mettmann aus dem Digitalpakt-Schule Mittel in Höhe von ca. 2,6 Millionen Euro beantragen kann. Die Mittelbeantragung muss bis zum 31.12.2021 erfolgen.

Zu Punkt 4:	Besetzung von Schulleitungsstellen - stellvertretende Schulleitung am Berufskolleg Hilden - Vorlage Nr. 40/032/2019
--------------------	--

Frau Haase weist darauf hin, dass in der Vorlage versehentlich das Berufskolleg Niederberg angegeben wurde. Hierbei handelt es sich jedoch um das Berufskolleg Hilden.

Frau Haase und Herr Diedrich beglückwünschen Frau Lohmann. Anschließend stellt sich Frau Lohmann dem Ausschuss kurz persönlich vor.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Schulentwicklungsplanung der Förderschulen in Kreisträgerschaft - Vorlage Nr. 40/022/2019
--------------------	--

Frau Haase führt aus, dass in einer vergangenen Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport die Fachplanerin, Frau Lexis, bereits die Eckdaten der Schulentwicklung für die Förderschulen vorgestellt hatte. Im heutigen Ausschuss geht es um die formal erforderliche Beschlussfassung zur Schulentwicklung, nachdem die Voten der beteiligten umliegenden Schulträger erfolgt sind.

Nach ersten Rückmeldungen der Schulen wird die kommende Statistik für 2019/2020 einen erneuten sehr deutlichen Anstieg der Schülerzahlen dokumentieren. Die Fachplanungen für die notwendigen Gebäudeentwicklungen laufen derzeit. Die Ergebnisse werden Ende Oktober erwartet.

Erste Gespräche mit den betroffenen kreisangehörigen Städten zur Verstetigung der Gebäudesituation erfolgten bereits und begleiten auch den weiteren Prozess.

Frau Gronemeyer bedankt sich für das Gutachten. Sie betont, dass sie es als wichtig erachtet, dass für Kinder in den ganztägigen Förderzentren das Mittagessen kostenlos ist. Des Weiteren führt sie aus, dass das Gutachten eine gute Grundlage bildet.

Frau Mick-Teubler schließt sich dem Dank an und ergänzt einen Dank an die Verwaltung für die Organisation der Besichtigung der Schulstandorte.

Herr Köster bedankt sich bei den Leitungen der Förderschulen und Förderzentren für deren Teilnahme an den Gebäudebesichtigungen und die geführten Gespräche. Darüber hinaus

regt er an, dass bei der Gebäudeplanung auch ausreichend Arbeitsräume für Pädagogen eingeplant werden sollen.

Herr Ruppert fragt, wie sich der Lehrermangel im Bereich der Sonderpädagogik darstellt. Auch Herr Winkel führt aus, dass alle Schulen gleichermaßen unterbesetzt sind. Entsprechende Zahlen können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hübinger hinterfragt, ob der erwähnte Lehrermangel zu größeren Klassen führt. Hierauf erläutert Herr Winkel, dass in den Förderzentren der Klassenfrequenzrichtwert die Besetzung mit bis zu 17 Schülerinnen und Schülern vorsieht und teilweise auch schon umgesetzt werden musste.

Hinsichtlich des Neubauvorhabens am Campus Sandheide in Erkrath merkt Frau Ernst an, dass womöglich für den Bau mehrere Bäume gefällt werden müssten. Frau Haase führt aus, dass die Interessensabwägung hierzu im weiteren Planungsprozess erfolgen muss. Sie hebt den besonderen Charakter der Campusidee hervor, da sich hier für die beteiligten Schulen völlig neue Gestaltungsräume erschließen können.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt wie folgt:

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Gutachtens des Fachplanungsbüros Dr. Garbe & Lexis werden

- die Förderschulen in Kreisträgerschaft bedarfsgerecht ausgebaut und
- der Bereich der Offenen Ganztagschule in den Förderschulen, wie im Gutachten empfohlen, konzeptionell weiterentwickelt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei einer Enthaltung aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

Zu Punkt 6: Namensgebung für das Förderzentrum West des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 40/030/2019

Frau Haase stellt dar, dass für jede Schule, insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, der Name der Schule ein wichtiges Identifikationsmerkmal darstellt.

Die jetzigen Bezeichnungen stellten im Rahmen der Förderschulstrukturreform lediglich einen Arbeitstitel dar. Die Schulen haben zudem nach Schulgesetz das Recht der Namensgebung. Das Förderzentrum West hat sich intensiv mit der Namenswahl befasst und einen Schulnamen gewählt, welcher für beide Standorte (Ratingen und Mettmann) steht und den Kreis Mettmann als Schulträger gleichermaßen repräsentiert.

Herr Köster merkte an, dass bereits drei Schulen im Kreisgebiet ähnlich benannt sind. Er wünscht sich mehr Originalität. Er hätte sich Herrn Muth als Namenspaten gewünscht. Frau Haase erwidert, dass die Schulkonferenz über den Namen der Schule entschieden hat.

Beschlussvorschlag:

Das Förderzentrum West des Kreises Mettmann mit den Standorten Mettmann und Ratingen (LDS-NR. 199734) erhält folgende Bezeichnung:

Schule im Neanderland -

Förderschule des Kreises Mettmann im integrativen Verbund mit den Förderschwerpunkten Emotionale und Soziale Entwicklung sowie Lernen – Primar – und Sekundarstufe I – und dem Förderschwerpunkt Sprache – Primarstufe.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

Zu Punkt 7:	Offene Ganztagsschule - Erweiterung der Gruppen im Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath - Vorlage Nr. 40/024/2019
--------------------	---

Frau Siebert führt aus, dass sich kurz vor den Sommerferien in Erkrath ein sprunghafter Anstieg von neuen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich verbindlich angezeigt hat. Hieraus resultieren entsprechend viele Bedarfe auch an einer Betreuung im Rahmen der „Offenen Ganztagsschulen“ (OGS).

Trotz des sehr kurzfristigen Vorlaufs konnte mit der Schulleitung und dem Träger eine Lösung zur Implementierung einer dritten OGS-Gruppe erarbeitet werden. Mit dieser dritten Gruppe wird an dem Standort eine Betreuungsquote von 82 Prozent der Primarstufenschülerinnen und -schüler erreicht.

Beschlussvorschlag:

Die offene Ganztagsschule wird für das Schuljahr 2019/2020 am Förderzentrum Mitte, Standort Erkrath, um eine Gruppe erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Weiterentwicklung klassische Schulsozialarbeit an den Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/026/2019
--------------------	--

Frau Walther stellt dar, dass sich die Schulsozialarbeit an den Berufskollegs etabliert hat und zu einem festen, verlässlichen Bestandteil der Schulen geworden ist. Die Problemlagen der Schülerinnen und Schüler werden immer komplexer und die gesellschaftlichen sowie beruflichen Anforderungen befinden sich in einem Wandel. Die Gesamtzahl der Beratungsbedarfe, die Beratungsintensitäten so wie die immer größere Komplexität des Aufgabengebietes begründen aus Sicht der Verwaltung einen Stundenmehrbedarf an klassischer Schulsozialarbeit an den Berufskollegs.

Die Evaluation zeigt auf, von rückläufigen Zahlen ist nicht auszugehen. Steigende Zahlen sind allerdings aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Schulsozialarbeiterinnen nicht mehr abzufangen. Zukünftig wird von einem steigenden Bedarf ausgegangen. Infolgedessen wurden für den Stellenplan 2020/21 vier zusätzliche Stellen á 30 Wochenstunden beantragt.

Frau Mick-Teubler findet gerade die Anzahl der Beratungsbedarfe aufgrund von psychischen Erkrankungen erschreckend und steht einer Erweiterung des Beratungsangebotes positiv gegenüber. Sie fragt an, wie sich die Arbeitsmarktsituation bei den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern entwickelt. Frau Walther antwortet hierauf, dass es bisher immer erfolgreich gelungen ist, gute Kräfte zu akquirieren.

Unabhängig von der Frage der Notwendigkeit weist Herr Ruppert darauf hin, dass diese zusätzlichen Stellen eine Verdoppelung der aktuell zur Verfügung stehenden Stellen bedeuten würde. Dies würde einen Vorgriff auf die Haushaltsplanberatung und den Stellenplan bedeuten. Frau Haase betont, dass die Vorlage nur zur Kenntnisnahme dient und hierzu in der Sitzung kein Beschluss gefasst wird. Vielmehr war es Ziel der Verwaltung, eine umfassende Vorinformation für den Schulausschuss im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen zur Verfügung zu stellen.

Frau Theis fragt, ob es möglich ist, die aktuell noch unbesetzten sechs Stunden Schulsozialarbeit am Berufskolleg in Hilden zu besetzen. Frau Walther und Herr Schwafferts befinden sich diesbezüglich im Gespräch.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Verstetigung von bewährten Sportprojekten - Vorlage Nr. 40/029/2019
--------------------	--

Frau Walther erläutert, dass vorgeschlagen wird, die Sportlerehrungen und den neanderland cup in die Zukunft zu tragen. Die Sportlerehrung hat sich in ihrem jetzigen Format etabliert, der neanderland cup weist stetig steigende Zahlen auf. Durch die langjährigen und intensiven Bemühungen von Herrn Gerkens, flankiert durch die Unterstützung von Mitgliedern des Schulausschusses, konnte mit der Breitscheider Nacht nun auch eine Laufveranstaltung in der Stadt Ratingen hinzugewonnen werden. Damit nehmen nun alle zehn kreisangehörigen Städte an der Laufwertung teil.

Herr Göbel lobt die Kreisverwaltung für die alljährliche gute Vorbereitung der Sportlerehrung und spricht seinen Dank im Namen der CDU-Fraktion aus.

Es handelt sich um eine tolle Veranstaltung, welche deutlich das hohe sportliche Niveau der im Kreis aktiven Sportlerinnen und Sportler darstelle.

Herr Freitag weist darauf hin, dass der Beschluss für den Haushalt relevant ist. Frau Haase erläutert, dass beide Veranstaltungen bereits im Haushalt veranschlagt sind.

Herr Bruser schlägt vor, die Zahl Ehrenamtler auf vier bis fünf Personen zu erhöhen. Da für das Ehrenamt bereits drei Ehrungen vorgenommen werden, rät Frau Haase an, es bei dieser Zahl zu belassen.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Sportlerehrung des Kreises Mettmann wird fortgeführt.
- b) Der neanderland cup wird fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei einer Enthaltung der UWG-ME.**

Zu Punkt 10:	Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann Jahresbericht Schuljahr 2018/2019 - Vorlage Nr. 40/019/2019
---------------------	--

Frau Walther berichtet, dass im Wettkampfbereich A insgesamt 68 Wettkämpfe ausgerichtet wurden. Neben den Wettkämpfen für die Ermittlung der ausgewiesenen Kreismeister wurden zehn Turniere auf Regierungsbezirksebene und ein Turnier auf Landesebene durchgeführt.

Frau Gronemeyer weist darauf hin, dass keine Teilnehmer der Förderzentren in der Liste enthalten sind und fragt nach dem Grund. Frau Kautz antwortet, dass die Konkurrenz in den Regelschulen in diesem Zusammenhang groß ist, da hier oft Personen zu den Wettkämpfen geschickt werden, die privat auch in Vereinen trainieren. In den Wettkämpfen sind die Förderschulen dadurch oft unterlegen. Die Verwaltung wird prüfen, ob gegebenenfalls ein gesonder-tes Angebot entwickelt werden kann.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Regionales Bildungsbüro - Kommunale Koordinierungsstelle - Hier: Implementierung von KAOA in der Sekundarstufe II - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/033/2019
---------------------	--

Frau Riedl berichtet, dass die Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse auf den beruflichen Einstieg eingestimmt werden. In vielen weiterführenden Schulen gibt es schon Strukturen. Nach Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung zum Ausbau der Berufsorientierung in der Sekundarstufe II sollen bestehende Strukturen erhalten und ausgebaut werden. Die vorgesehenen Module stellen Mindeststandards dar, die in einigen Schulen bereits übertroffen werden.

Herr Ruppert betont, dass es sich hierbei um ein wichtiges Aufgabengebiet handelt. Er fragt, ob es zum Übergang zur Hochschule Kooperationsverträge gibt und wie sich die Orientierungsphase in der Praxis darstellt. Frau Riedl erläutert, dass die Standardmodule drei Schritte vorsehen: Standortbestimmung, Steigerung der Entscheidungskompetenz und eine erneute, auf dieser Basis reflektierte, Standortbestimmung. Mit den umliegenden Hochschulen wird seit vielen Jahren durch die kommunale Koordinierungsstelle vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Frau Mick-Teubler stellt positiv heraus, dass es ein Netzwerk gibt, auf dessen Erfahrungen zurückgegriffen werden kann, um die hohen Abbrecherquoten im Studium zu senken.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 12:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 12.1:	Anfrage der Fraktion DIE LINKE : „Änderungen des Bildungs- und Teilhabepaketes – Umsetzung an den Förderschulen und Heilpädagogischen Kitas“ - Vorlage Nr. 40/034/2019
-----------------------	---

Herr Diedrich weist darauf hin, dass die Antwort auf die Anfrage allen Mitgliedern vorliegt und als Anlage der Niederschrift beigelegt wird.

Herrn Köster ist es ein Anliegen, dass die Eltern mit den Formularen nicht alleine gelassen werden. Frau Walther führt aus, dass u.a. die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen unterstützend zur Verfügung stehen. Herr Köster bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Außerhalb der Tagesordnung greift Herr Freitag das Thema der Baumfällung bezogen auf das Förderzentrum Nord auf. Frau Haase verweist hier auf die Vorlage des Bauausschusses.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Kerstin Blut